

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908

207 (4.9.1908)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 207.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Postgeb.

Freitag den 4. September

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1908.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Karlsruhe, 3. Sept. Der Kaiser verlieh an eine Reihe badischer Hof- und Staatsbeamten Ordensauszeichnungen. U. a. erhielten die Minister Dr. Reinhard, Honfell und Frhr. v. Bodmann den Königl. Kronenorden 1. Klasse.

△ Pforzheim, 3. Sept. Durch landesherrliche Verordnung wird mit dem Sitze in Pforzheim eine weitere Wasser- und Straßenbauinspektion errichtet. Dieselbe umfaßt den Amtsbezirk Pforzheim und vom Amtsbezirk Durlach die Gemarkungen Auerbach, Untermutschelbach und Wilferdingen. Diese Verordnung tritt mit dem 1. Oktober 1908 in Wirksamkeit.

* Pforzheim, 3. Sept. Die hiesigen Stadtverordnetenwahlen finden am 21., 25. und 28. September statt.

Wiesloch, 3. Sept. Eine französische Studienkommission, zusammengesetzt aus Mitgliedern des Landesauschusses des Departements der Seine, der Departementsverwaltung, des Architekten für die Irrenanstalten, besuchte gestern unter Führung des Herrn Dr. Paul Scribeur, des Chefarztes und Inspektors der Irrenanstalten des Seine-departements, die hiesige Heil- und Pflegeanstalt und besichtigte sie in allen Teilen. Die Herren äußerten sich sehr befriedigt über das Gesehene. Es ist erfreulich, daß die neue Wieslocher Anstalt auch im Auslande bekannt geworden ist und des Besuchs für wert befunden wird.

u Aglasterhausen, 3. Sept. Der verheiratete 24 Jahre alte Tünger Wihl. Seidelmann, Vater von 2 Kindern, ist in seiner Scheuer abgestürzt und war sofort tot.

△ Mannheim, 3. Sept. Das Detektivinstitut „Argus“ gibt zu der Entführungssaffäre der Frau Professor Fertig aus Singen folgende Erklärung ab: „Der Inhaber unseres

Instituts, Herr Maier, wie die übrigen Beteiligten wußten bei der Entführung nicht, daß das Kind dem Professor Fertig bereits rechtskräftig zugesprochen war. Sie wurden hierüber nicht bloß im Zweifel gelassen, sondern es wurden ihnen direkt unwahre Angaben gemacht. Vor Ausführung des Unternehmens holten die Beteiligten erst den Rat juristischer Autoritäten ein und verschafften sich Gewißheit, daß sie sich nicht mit dem Strafgesetzbuch in Konflikt bringen würden. Sie glaubten im Gegenteil, eine gute Tat zu vollbringen, indem sie einer hilflosen Mutter wieder ihr Kind verschafften. Das Handgemenge in der Wohnung in Buchen nahm einen anderen Verlauf wie geschildert. Professor Fertig bedrohte die Entführer mit scharf geladenen Revolvern. Erst daraufhin wurde er entwaffnet.“

Mannheim, 3. Sept. Ertrunken ist gestern nacht im Rhein der auf Schiff „Arnim“ bedienstete 15½ Jahre alte Schiffsjunge Hermann Klingenburg aus Müllheim a. d. Ruhr.

△ Baden-Baden, 3. Sept. Der Umsatz am Totalisator an den sechs Renntagen betrug 751 600 Mk.

△ Baden-Baden, 3. Sept. Bäderfrequenz: 57 200.

△ Vom Schwarzwald, 3. Sept. Die neue Schwarzwaldvereinskarte ist nunmehr zu einem gewissen Abschluß gelangt, da das letzte der 11 Kartenblätter (Hegau) herausgegeben ist. Die Kartenteile des Gesamtwerkes sind: Blatt 1 Karlsruhe-Pforzheim, Blatt 2 Baden-Achern, Blatt 3 Offenburg-Lahr, Blatt 4 Kniebis, Blatt 5 Kaiserstuhl-Emmendingen, Blatt 6 Hornberg-Triberg, Blatt 7 Freiburg, Blatt 8 Neustadt, Blatt 9 Wiesental, Blatt 10 St. Blasien-Waldshut, Blatt 11 Hegau. Von diesen haben bereits 8 Blätter die 2. und 1 Blatt die 3. Auflage erfahren.

Vom Markgräflerland, 3. Sept. Der Stand der Reben ist im allgemeinen ein recht befriedigender. Freilich ist an

einzelnen Stellen, ähnlich wie am Kaiserstuhl, sehr wenig oder gar nichts zu erhoffen.

△ Billingen, 3. Sept. Der badische Frauenverein hält seine diesjährige Landesversammlung im Oktober in Billingen ab. Die Großherzogin Luise und die Großherzogin Hilba werden voraussichtlich zur Teilnahme erscheinen.

△ Hüg, 3. Sept. Wie die „Konst. Ztg.“ berichtet, wurde der Schreinermeister Steiert wegen Brandstiftung verhaftet und nach Schönau abgeführt. Er hatte in seinem Anwesen Feuer gelegt, das jedoch im Keime erstickt werden konnte.

Deutsches Reich.

* Straßburg, 3. Sept. Der kaiserliche Sonderzug ist um 3 Uhr hier eingetroffen. In der Begleitung des Kaisers befand sich außer den Herren des Gefolges der Fürst zu Fürstenberg. Die Prinzen August Wilhelm und Oskar, die eine Stunde vorher eingetroffen waren, waren zum Empfang auf dem Bahnhof erschienen, ebenso der Statthalter Graf Wedel. Der Kaiser begab sich im Automobil nach dem Kaiserpalast, wo er Wohnung nahm.

* Straßburg, 3. Sept. Der Kaiser machte in Begleitung der Prinzen August Wilhelm und Oskar, des Fürsten zu Fürstenberg, sowie der Herren vom Gefolge am Nachmittag im Automobil eine Ausfahrt in die Umgebung Straßburgs. Zur Abendtafel im Kaiserpalast sind geladen Statthalter Graf Wedel und Unterstaatssekretär Jörn v. Bulach.

* Berlin, 3. Sept. Die Versammlung der Stadtverordneten bewilligte mit allen Stimmen gegen die der Sozialdemokraten 30 000 Mk. für die Nationalspende an Zeppelin, ferner einstimmig 10 000 Mk. für die Abgebrannten in Donaueschingen und 10 000 Mk. für das Kaiserin-Friedrich-Kinder-Krankenhaus in Berlin.

— Ein Völkerparlament soll demnächst in Berlin zusammentreten, wenigstens

Feuilleton.

94)

Der Glückshort.

Roman von H. von Hipphausen.

(Fortsetzung.)

Williams zuckte zusammen. Er wurde freideweiß. „Zwei Tage vor meiner Hochzeit?“ rief er außer sich. „Nein nein, das kann ich nicht. Ich lehne die Forderung ab.“

„Ah, sieh da, mein Freund! Das geht doch nicht so leicht! Sie dürfen das Duell gar nicht ablehnen, ohne für einen Feigling erklärt zu werden. Sie sind für einen Edelmann wie der Graf ge nicht satisfaktionsfähig, und wenn er sich herabläßt, sich mit Ihnen zu schlagen —“

„Ich bin ebenso Ehrenmann wie jener!“
„Ja, aber ein Jongleur, ein Künstler! Doch wozu uns nutzlos streiten? Morgen früh um acht Uhr finde Sie sich am roten Wäldchen mit Ihrem Sekundanten ein. Ich werde für einen Arzt und Wagen sorgen. Keine Widerrede, Mr. Williams, ich wäre sonst gezwungen, Fräulein Morand von Ihrer Feigheit in Kenntnis zu setzen, und da Ihnen dies keinesfalls angenehm sein dürfte —“

„Nein,“ stieß Williams rauh hervor, „sie darf nichts hören von dem Duell, damit unsere Hochzeit nicht gelöst wird.“

„Natürlich, falls Sie unverwundet bleiben.“

Williams nickte wortlos. Als der Fürst gegangen war, fuhr er sich wild mit den Händen ins Haar. „Hölle und Teufel, so nahe am Ziel und nun vielleicht noch eine Kugel in die Brust!“

Wie ein Irresinniger rannte er umher. Es dauerte wohl einige Stunden, bis er sich so weit gefaßt hatte, um sich zum Schreiben niederzusetzen. Er bat einen Bekannten, ihm Sekundantendienste zu leisten, und versprach, ihn zur bestimmten Stunde abzuholen. Dann ging er daran, seine Verhältnisse zu ordnen. Auch an Margarete schrieb er einen langen, ausführlichen Brief, und der Abend dämmerte schon stark, als er endlich mit allem im Reinen war.

„Morgen früh!“ sagte er dumpf vor sich. „Vielleicht ist dann alles vorbei! Welch ein eignes Gefühl, so unvermutet vor den Tod gestellt zu werden! O Gretchen, Gretchen, weshalb liebst Du mich nicht?“

Er nahm vom Schreibtisch das Bild seiner Braut, wie sie im schwarzsamtenen Reitkleide hoch zu Ross dasaß, schön, ruhig, stolz wie immer. Es war lange, lange her, daß sie nicht mehr gelächelt hatte, und mit einem Male empfand er eine wahre Sehnsucht nach diesem Lächeln, welches ihm doch noch niemals gegolten hatte. Scheu blickte er sich rings im Zimmer um, dann preßte er die zuckenden Lippen auf das Bild und sein Auge ward feucht.

Am nächsten Morgen, die Uhr hatte kaum acht geschlagen, rollten zwei Wagen nach dem roten Wäldchen, einem etwas entlegenen Teile des Parkes von W . . . , und bald darauf waren die fünf Herren beisammen, mit leichter Verbeugung sich begrüßend. Der Graf war tieferrnst, doch keine Muskel seines schönen, geistvollen Antlitzes bebte, und ruhig ließ er sich die ihm fremden Herren vorstellen.

Robert Williams war totenbleich. Seine Augen und Lippen zuckten nervös, und seine Hände waren eiskalt. Er ergriff sogleich die Pistole, um sie selbst zu laden und zu prüfen. „Sie gestatten, mein Herr! Die Duellgesetze geben nur allein dem Sekundanten das Recht, die Waffen zu laden und zu prüfen.“

„Nach Belieben,“ entgegnete mürrisch der Jongleur und kreuzte abwartend die Arme über der Brust. Endlich war alles so weit fertig, die Schritte abgezählt, die Pistolen geladen, und die Sekundanten begannen den üblichen, wennschon überflüssigen Versöhnungsversuch. Die beiden Gegner verbeugten sich nun vor einander, die Sekundanten zählten, und zwei Schüsse knallten auf einmal. Eine dicke Wolke von Pulverdampf hüllte den Kampfplatz ein. Kein Laut ward vernommen. Erst als der Rauch sich verzogen hatte, bemerkten die herzugeflossenen Sekundanten — daß nur einer der Herren noch stand — Graf Freienberg.

(Schluß folgt.)

in dem Sinn, daß Parlamentarier der meisten Völker sich dort zu gemeinsamer Beratung vereinigen werden. Man wird den Wert einer solchen Zusammenkunft kaum zu hoch einschätzen können. Die persönlichen Beziehungen, die einen ungeheuren Wert im Leben haben, sind zwischen den Parlamenten bis jetzt fast garnicht vorhanden, und so ist es sehr zu begrüßen, wenn hier ein Anfang zu einer Besserung gemacht wird. Man mag über den Zweck, der die Herren zusammenführt, denken wie man will — es handelt sich nämlich um die interparlamentarische Friedenskonferenz — die Tatsache, daß Parlamentarier der meisten zivilisierten Nationen zur Besprechung gemeinsamer Interessen zusammentreten, ist hocherfreulich und immerhin von Bedeutung.

* Gotha, 3. Sept. Das „Goth. Tagbl.“ meldet: In vergangener Nacht ist an einzelnen Stellen des Thüringer Waldes bei starkem Rückgang der Temperatur der erste Schnee gefallen.

* Worms a. Rh., 3. Sept. Am 28. Aug. wurde das Sommer-Semester an der hiesigen Brauer-Akademie geschlossen, nachdem an den vorausgegangenen Tagen die schriftlichen und mündlichen Prüfungen stattgefunden und ein durchaus befriedigendes Ergebnis geliefert hatten. Die Anstalt war gut besucht. Die meisten Studierenden sind inzwischen zum Antritt ihrer Stellungen abgereist, während andere zur Teilnahme an Spezialkursen noch länger in Worms verbleiben.

Österreichische Monarchie.

* Wien, 3. Sept. Die „Pol. Korresp.“ meldet aus Sofia: Die diesjährigen größeren Manöver wurden abgesagt. Als Grund werden zumteil Ersparniszwecke, insbesondere aber die Rücksicht auf die neuen Verhältnisse in der Türkei angegeben, weil große Truppenübungen in Südbulgarien leicht zu einer falschen Deutung hätten Anlaß geben können.

* Wien, 4. Sept. Bei dem Zirkusbesitzer Kludshy in Mödling wurde einem 7jährigen Mädchen von einem Löwen, dem es ein Stückchen Brot reichen wollte, die rechte Hand abgebissen.

Frankreich.

* Paris, 3. Sept. General d'Amade telegraphiert unterm 2. ds. abends, daß ein heftiges Gefecht zwischen Mtugi und den beiden Glai stattgefunden habe. Der eine El Glai, der Gouverneur von Marrakesch, soll von seinen Truppen getötet worden sein, die Mahalla seines Bruders soll vollständig geschlagen und auseinander gesprengt sein.

* Paris, 3. Sept. El Mokri erklärte bei einem Interview in Medina einem Korrespondenten des „Matin“: Abdel Assis verzichte nach eingehenden Erwägungen und in Uebereinstimmung mit seinen Ministern auf einen weiteren Kampf und überlasse den Thron Muley Hafid. Er beabsichtige eine ein- bis zweijährige Pilgerfahrt nach dem heiligen Lande zu machen. Er hoffe

dann in Fez, Marrakesch oder Meknes seinen Wohnsitz nehmen zu dürfen.

* Paris, 3. Sept. Die französische Note über die von Muley Hafid zu fordernden Garantien, die gestern den diplomatischen Vertretern von Frankreich und Spanien zugegangen ist, soll heute den Signatarmächten der Algecirasakte zugestellt werden.

England.

* London, 3. Sept. Das Komitee der Internationalen Schiedsgericht- und Friedensvereinigung hat eine Resolution angenommen, in der es zur Vermeidung der Gefahr eines Krieges zwischen Deutschland und England der Regierung nahelegt, mit Deutschland ein ähnliches Abkommen zu treffen, wie es zwischen England und Frankreich besteht, und damit gleichzeitig ein gegenseitiges Uebereinkommen zur Beschränkung der Rüstungen möglich zu machen. (Die Botschaft hör ich wohl — doch mir fehlt der Glaube!)

Amerika.

* New-York, 4. Sept. Nach telegraphischer Nachricht aus San Francisco ist ein unbekanntes Schiff an den Arenariffen, etwa 100 Seemeilen nördlich von San Francisco, gestrandet. Es wurde von der Brandung in Stücke zerrissen. Entweder handelt es sich um den Dampfer „Fisfield“ oder um den Passagierdampfer „Kilbourn“ der Northern Pacific-Gesellschaft, welcher im Nebel außer Kurs geriet. Sämtliche Offiziere und die Besatzung haben in der schweren See den Tod gefunden.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 4. Sept. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 1. September 1908:

Dem Gesuch des Ketten schmieds Schmidt um Erlaubnis zur Aufstellung seines Handwagens im Gäßchen neben seinem Anwesen wird stattgegeben.

Dem Artilleriebund St. Barbara werden zur Fahnenweihe 8 Fahnen und das alte Geschütz leihweise abgegeben.

Ein Entwässerungsgesuch wird unter den vom Stadtbauamt vorgeschlagenen Bedingungen genehmigt.

Die Weinbergwege sollen, soweit nötig, für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden. Die Anstellung eines besonderen Weinbergwärters soll unterbleiben.

Die Versteigerung des diesjährigen Dehmdgrasertragnisses wird genehmigt.

Dem Gärtnerverein „Flora“ wird zu seiner Garten- und Obstbau-Ausstellung in der Festhalle ein Beitrag gewährt und außerdem die gewünschten Fahnen u. leihweise abgegeben.

Ein Gesuch um Aufnahme in den Bad-Staatsverband wird befürwortet.

Die Einfriedigung des Brunnenhauskanals längs der Blumenstraße soll in provisorischer Weise hergestellt werden.

Die bei der Stadtverwaltung freigewordene Gehülfsstelle wird dem derzeitigen Kanzlei-

gehülfs bei der Stadt Mannheim, August Balschbach, zunächst probeweise übertragen.

9 Anträge auf Neuabschluss, Erhöhung und Verlängerung von Fahrnisversicherungen im Versicherungswert von 57400 Mk. werden nicht beanstandet.

Bei der städt. Sparkasse wurden im Monat August eingelegt 337665,11 M., rückerhoben 245337,92 M., somit Mehreinlagen 92327,19 M. Die Zahl der Einleger vermehrte sich um 44. Der Erlös an Sparmarken betrug durch Abholen bei den Beteiligten 1046 M.

Vereins-Nachrichten.

3 Durlach, 3. Sept. Der Stenographen-Verein „Gabelsberger“, gegründet 1892, hielt am 1. September in der „Karlsburg“ eine gut besuchte außerordentliche Mitgliederversammlung ab, um über verschiedene sehr wichtige Punkte Beschluß zu fassen. Der Weggang einiger Vorstandsmitglieder machte es nötig, hierfür Ersatz zu wählen, und sind die vorgenommenen Wahlen des 1. Vorsitzenden, des Kassiers und der Vergütungsrate zur vollen Zufriedenheit der Mitglieder vor sich gegangen. Aus der Einteilung neuer Unterrichtskurse entnehmen wir: ein Fortbildungskurs, der regelmäßig Dienstag abend stattfinden wird, ein Wiederholungskurs, der regelmäßig Freitag abend stattfinden wird und ferner ein Anfängerkurs, der voraussichtlich Dienstag und Freitag abgehalten werden wird. Unterrichtsstunden jeweils abends halb 9 Uhr. Anmeldungen zu dem Anfängerkurs wollen gefl. eingereicht werden. (Unterrichtshonorar incl. Lehrmittel 8 Mk.) Für den am 4. Oktober in Offenburg stattfindenden Bezirkstag ist eine rege Beteiligung vorgesehen und werden den Teilnehmern an dem Wett-schreiben die Fahrtauslagen zurückvergütet werden. — Bezüglich des Vergütungsprogramms für die Winteraison sei erwähnt, daß für den 13. d. M. eine Tanzunterhaltung mit Abschiedsfeier geplant ist, ferner soll die Fahrt nach Offenburg zugleich als Vereinsausflug betrachtet werden und dann ist für Dezember d. J. eine Weihnachtsfeier mit vorhergehendem Vereinswett-schreiben in Aussicht genommen, sodaß unseren Mitgliedern auch in den nächsten Monaten wieder einige fröhliche Stunden bevorstehen. Die Winterabende sollen zum leibigen Besuch der Uebungsabende benützt werden und bitten wir daher unsere Mitglieder sich recht zahlreich in den von uns festgesetzten Uebungsstunden einzufinden.

Cl. Durlach, 4. Sept. Der hiesige Athleten-Klub hat in einer kürzlich stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlung den Beschluß gefaßt, von nun an den Namen „1. Kraft-Sport-Verein Durlach“ zu führen und sind nunmehr alle Briefe und Sendungen unter dieser Adresse an den 1. Vorsitzenden Herrn Em. Ludin, Adlerstraße 9, zu richten. Das Uebungs- und Vereinslokal befindet sich in der Restauration Bodenmüller (Alte Brauerei Barr) und sind Freunde und Förderer des Sports stets willkommen.

Amtsver kündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Ämliche Bekanntmachungen.

Die Aufnahme von Kranken in das Landesfolbad in Dür rheim betreffend.

Nr. 28.539. Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung obigen Betreffs vom 13. Juni 1908 Nr. 19.265 (Durlacher Wochenblatt Nr. 140 vom 17. 6. 08) machen wir darauf aufmerksam, daß der Betrieb des Landesfolbades in Dür rheim erfolgreich bis in den November hinein fortgesetzt werden kann, sofern genügend Anmeldungen vorliegen. Zur Zeit ist die Zahl der Vormerkungen gering, so daß Aufnahmen voraussichtlich auf 5. oder 8. September erfolgen können.

Durlach den 2. September 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:

May.

Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Nr. 28.943. Nachdem die Maul- und Klauenseuche im Schlacht- und Viehhof in Frankfurt a. M. ausgebrochen ist, werden die Maßnahmen der §§ 33 und 64 der V.D. vom 19. Dezember 1895, betreffend die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen, auf den obengenannten Bezirk erstreckt.

Zu widerhandlungen werden strenge bestraft. Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden beauftragt, vorstehendes sofort ortsüblich bekannt zu geben und den in der Gemeinde ansässigen Viehhändlern noch besonders zu eröffnen. Wir erwarten, daß die Bürgermeisterämter sorgfältig darüber wachen, daß die nach vorstehendem erforderlichen Anzeigen von der Einstellung des der Beobachtung unterliegenden Viehs pünktlich erstattet und vom Bürgermeisteramt an den kr. Bezirkstierarzt sofort weiter gegeben werden.

Durlach den 4. September 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:

May.

Bekanntmachung.

Von Montag den 7. d. Mts. ab werden die Geschäftsstunden der städt. Büros und Kassen wie folgt festgesetzt:
vormittags von 8 bis 12 und
nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Durlach den 4. September 1908.

Der Gemeinderat

Bekanntmachung.

Das Gesuch des Eisengießereibesizers Leonhard Mohr in Durlach um Genehmigung einer Sauggasanlage betreffend.

Nr. 27.579. Der Eisengießereibesizer Leonhard Mohr in Durlach beabsichtigt auf seinem Gießereianwesen Mühlackerstraße 1 hier eine Sauggasanlage zu errichten.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage bei dem unterzeichneten Bezirksamt oder dem Gemeinderat Durlach binnen 14 Tagen vom Ablauf desjenigen Tages, an welchem die vorliegende Nummer des Amtsveröffentlichungsblattes ausgegeben wurde, anzubringen sind, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten.

Beschreibung und Pläne liegen auf dem Rathaus in Durlach und auf der diesseitigen Kanzlei zur Einsicht offen.
Durlach den 28. August 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Nr. 17.869. Vorstehendes bringen wir mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Einwendungen innerhalb der Einspruchsfrist, die mit dem heutigen beginnt, geltend zu machen.

Durlach den 4. September 1908.

Der Gemeinderat.

Die Städtische Sparkasse Durlach

unter Gemeindebürgerschaft

eignet sich vorzüglich zur Anlage von

Spareinlagen und Mündelgeldern.

Es werden solche bis zur Höhe von M. 20.000.— jederzeit angenommen und mit

4%

verzinst. Kassenstunden jeden Werktag — mit Ausnahme Mittwochs — vorm. 9 bis 12 Uhr und nachm. 1/3 bis 6 Uhr.

Verwaltungsrat.

Durlach.

Steigerungs-Zurücknahme.

Die auf den 5. d. Mts. in Durlach — Turmburg — bestimmte Zwangs-Versteigerung findet nicht statt.

Durlach, 3. Sept. 1908.

Laier,

Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Kammer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 7.**

4 Zimmer-Wohnung

mit Bad, Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Moltkestraße 9, part.

Eine 1-Zimmer-Wohnung mit Küchenkammer nebst Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten **Pfingstraße 59.**

Zu vermieten

mehrere schöne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen samt Zubehör sofort oder später bei

A. Geiser z. Bären, Berghausen.

In meiner neu erbauten **Villa Scheffelstraße 17**, in schönster Lage am Turmberg, habe ich den 2. Stock bestehend aus 5 schönen, großen Zimmern, Badezimmer und 1 Mansarde nebst allem Zubehör per August oder 1. Oktober zu vermieten.

Eine 1-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Moltkestraße 26 im Laden.

Per 1. Oktober zu vermieten eine schöne 2-Zimmer-Wohnung 3. Stock mit Küche, Keller und Speicher, **Lammstraße 23.**

K. Leussler,
Eisenhandlung.

Eine 2- oder 3-Zimmer-Wohnung von ruhiger Familie auf 1. Okt. zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 287 an die Exped. d. Bl.

Beamter sucht auf 1. Oktober oder später **hübsche Wohnung** von 5-6 Zimmern mit Zubehör. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 286 an die Exped. d. Bl.

Mansarden-Wohnung,
2 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Gittlingerstraße 11.**

Eine Bettlade mit Matratze, ein Kleiderschrank, ein Pfeilerschränken, ein Tisch, alles gut erhalten, zu verkaufen **Weingarterstraße 3, 2. St.**



Wer kräftige, fleischige, schwere Schweine aufziehen will, muß ihrem Futter regelmäßig **M. Brockmanns** weltberühmten phosphorsäuren Futterkalk beimischen. Große Erfolge. 1 Pfd. 40 S., 5 Pfd. 1.80, 10 Pfd. 3.50, 25 Pfd. 6.50. In Durlach allein echt in der **Adler-Propaganda Aug. Peter.**

Elektrische Taschenlampen, Feuerzeuge, Ersatz-Batterien in großer Auswahl bei **C. Meißburger Uhrmacher, Hauptstr. 21.**

Freibank.
Morgen früh **Schweinefleisch,** per Pfund 56 S.

Morgen früh wird auf dem Marktplatze ausgehauen:

Prima Rindfleisch 70 S.
" **Schweinefleisch 76 "**
" **Kalbsteck 80 "**

Ferner

ff. Bratwürste St. 12 "

Dicker Speck n. Schmeer

Karl Knecht,

Stand bei **Lugers Eck.**

Aus Frankreich

eingetroffen

1 Waggon

Trauben

sehr süße, gesunde Tafeltrauben per Pfd. 20 Pfg. in Körben von ca. 50 bis 60 Pfd. 17 Pfg. In den Filialen treffen solche morgen ein.

Ph. Luger u. Fil.

Weinfässer,

neu und gebraucht, in jeder Größe hat billig zu verkaufen **G. Zink,** Karlsruhe, Waldhornstraße 45, und **Wilhelm Schneider,** Marktbauer, Aue bei Durlach.

Eine größere Partie frische kleine und beschädigte Rebhühner und Fasanen

gibt zu jedem annehmbaren Preise ab **Oskar Gorenflo,** Hoflieferant.

Wohnungen

von 2, 3 und 4 Zimmern hat zu vermieten **J. W. Hofmann,** Turmbergstraße 18.

Dehndgras,

4 Morgen auf der obern Hub, zu verkaufen. Näheres **Bahnhofstraße 2, 3. Stock.**

Früh eingetroffen:

Feinste Süßbäcklinge

Stück 5 Pfg. empfehlen

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach Hauptstraße 64 am Rathaus.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Onkels und Schwagers

Christof Jung,
Landwirt,

von allen Seiten zuteil wurden, sowie für die vielen Blumen-spenden und die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Specht sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Durlach, 4. Sept. 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Am Samstag, 5. September, abends halb 9 Uhr, findet im Vereinslokal zur guten Quelle, Brauerei Ludwig, unsere **Versammlung** statt.

Wegen wichtiger Besprechung (Ausflug etc.) laden wir die Mitglieder mit der Bitte, recht zahlreich zu erscheinen, freundlichst ein. Neue Kameraden willkommen.

Der Vorstand.

Musikverein Einigkeit.

Sonntag den 6. September findet ein **Ausflug** nach dem Thomashof, Söllingen und zurück über Berghausen, Grödingen statt. Abmarsch um 7 Uhr morgens vom Lokal zum goldenen Löwen.

Um zahlreiche Beteiligung bittet **Der Vorstand.**

Fußballklub „Rhönir“ Durlach Mitglied Verband Südd. Fußballvereine.

Sonntag den 6. September findet von nachmittags 5 Uhr ab im Gasthaus zum Amalienbad **Tanzunterhaltung** statt. Hierzu laden wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst ein.

Der Vorstand.

Ia. Delikatess-Sauerkraut

(Weingärung)

per Pfd. 8 Pfg.

Ia. Thüringer

Kochmettwurst

per Pfd. 1,15 Mk.

prima Nürnberger

Ochsenmaulsalat

per Pfd. 35 Pfg.

mageres

Dürrfleisch

(auch zum Rohessen)

per Pfd. 90 Pfg.

Harzer Handkäse

per Stück 3 Pfg.

Philipp Luger u. Fil.

Großes möbliertes Zimmer mit Klavier ist zu vermieten **Bismarckstraße 15, parterre.**

Sammlung

für
Zeppelin und Donauessingen.

Ferner sind eingegangen:

II. Sammelstelle
Volksbank Durlach:

	Zeppelin	Donau- essingen
(Zum 2. Mal.)		
Eh. W.	1	2
K. W.	1	2
Winheim Peter		1
H. W.		3
Ungenannt		1
Klemm Eugen		1
Fribolin		1
H. Wolf Familie		4
H. Voit senior		10
H. B. W.		5
Armbruster K. Wtw.		2
Clauvin, Gemeinderat	2	3
Oswald S., Kaufmann	5	5
Rühler Gottlieb, Kaufm.		1
Ungenannt	1	3
Ungenannt		10
Ungenannt		2
Kindler, Gemeinderat	2	3
Kern Josef		1
Rittershofer Anna Wtw.		0.50
Gleich Philipp		2
Ungenannt		1
Brecht Fr., Metzger	1	1
Schweizer L., Baumt. u. n.	3	2
Rästel Johann		1
Doll Gustav	3	2
Pohle Fr. Wtw., Größg.	3	2
Rachmann Ludwig		0.50
Bauer K., Bäckermeister		1
Leysen J.	3	3
Schmug Geschwister		5
Bausil Phil. Jakob	1	1
Lange, Notar	10	10
Deimling, Rechtsanw.	5	5
Weber Fried., Fabrikarb.		1.50
Nieth Gustav, Geschäftsf.		2
Gerner Georg		1
Ungenannt		5
Ungenannt		1
Silber L., Fabrikdirektor	5	3
Silber L. senior	3	5
Ungenannt		0.50
Flad August Gg.		3
Armbruster Anton		0.50
Forschner Leopold		2
Kr. Gr.		2
Luger Fr. Wilh.	1	2
Näg Georg		3
Kalmer Theodor		5
Weiß Karl z. Flug		4
Westermann Anna		0.50
Ungenannt		0.50
Gräber Karoline		1
Kaufmann Karl		1
Adam R. Wtw. z. D. Hof		3
1. Schwimmverein Durlach		5
Ungenannt		2
Siegrist Aug., Größgingen		5
Ungenannt	20	20
Ungenannt	0.50	1
Maier Karl, Bäcker	1	3
Dill Hermann		1
Spinner Karl	1	2
Reith A. z. Bahnhof		1
Kühnert Albert	0.50	0.50
Ungenannt		1
Ungenannt		3
Ungenannt		0.50
Ungenannt		1
L. W.	1	1
Ungenannt		0.50
Kray Fried., Wirt		1
Baber, Bäcker	1	1

Niederfranz.

Die Mitglieder werden hiermit zu den Veranstaltungen anlässlich der Fahnenweihe des Artilleriebundes St. Barbara zur zahlreichsten Beteiligung jangesfreudlichst eingeladen.

Sammlung zum Festakt vormittags halb 11 Uhr und zum Festzug nachmittags halb 3 Uhr, jeweils im Lokal.

Der Vorstand.

Lyra.

Freundlicher Einladung zufolge beteiligt sich der Verein an den aus Anlass der Fahnenweihe des Artilleriebundes St. Barbara am Samstag und Sonntag stattfindenden Festlichkeiten. Antreten zum Festzug 2 Uhr im Lokal (Pflug). Zahlreiche Beteiligung erwartet.

Der Vorstand.

Artilleriebund St. Barbara Durlach.

Fahnenweihe

am 5. und 6. September 1908.

Programm

zum

Fest-Bankett

am Samstag den 5. September, abends halb 9 Uhr,

in der „Blume“,

unter gest. Mitwirkung des Gesangsvereins Lyra, der Turngemeinde und des Kraft-Sport-Vereins.

1. **Tren zur Fahne**, Marsch Hofmann.
2. **Konzert-Ouverture** Hauffe.
3. **Begrüßung** durch den Vorstand Hrn. Goldschmidt.
4. a) **Sinkenschlag** L. Baumann.
b) **Mein Lied** G. Uthmann.
(Gesangsverein Lyra).
5. **Festrede**. Herr Stadtpfarrer Schlitter.
6. **Plastische Posen nach der Antike**, dargestellt von Herrn Emil Lubin, arrangiert von Herrn Balth. Claus (Kraft-Sport-Verein Durlach). 1. Borgheischer Fechter. 2. Diskuswerfer. 3. Graugante. 4. Damasceno. 5. Sterbender Fechter. 6. Stabspringer. 7. Löwentöter.
7. **Im Dämmerlicht**, Walzer Faust.
8. **Barrenturnen** (Turngemeinde Durlach).
9. a) **Es zog der Maienwind zu Tat** Sturm.
b) **Hoho, Du stolzes Mädel** P. Gaibe.
(Gesangsverein Lyra).
10. **Schwergeköpfe und Ringen** (Kraft-Sport-Verein Durlach). Lübecke.
11. **Dejervbilder**, Potpourri
12. **Kraftakt** (2 Mitglieder der Turngemeinde Durlach).
13. **Artillerie-Feuer Knall und Fall**, Galopp Wettach.

Programm

zur

Fahnenweihe

am Sonntag den 6. September.

- Vormittags von 7-10 Uhr: **Empfang der auswärtigen Vereine.**
Vormittags 11 " **Sammlung des Vereins und der beiden Patenvereine (Militärverein und Grenadierverein) in der Blume.**
" 11 " **Abmarsch zur Weihe der Fahne nach dem Grünen Hof, unter Mitwirkung des Gesangsvereins Lyra.**
Zwei Wehelieder:
Lafst Jehova hoch erheben J. Zwifig,
Sei gegrüßt mein liebes Heimatland J. Neuert.
- Nachmittags 1/2 1 Uhr: **Festessen im Grünen Hof.**
" 1/2 3 " **Aufstellung des Festzugs beim Hengstedenkmal; präzis 3 Uhr: Abmarsch durch verschiedene Straßen der Stadt nach dem Grünen Hof; nach dortiger Ankunft: fest-Konzert.**
Abends 8 Uhr: **Festball im Grünen Hof.**

Der Festauschuss.

Alt-katholische Gemeinde.

Sonntag, 6. Sept. 1908, vormittags 11 Uhr, findet in der evangelischen Stadtkirche dahier **alt-katholischer Gottesdienst** statt, wozu einladet **Der Vorstand.**

Aue. — Restauration zum Strauss.

Morgen Samstag abend von 6 Uhr ab:

Gefüllte Kalbsbrust. Bratwürste mit Kraut.

Gleichzeitig bringe ich meine prima Weine, sowie einen guten Stoff **Moninger Bier** in empfehlende Erinnerung.

Karl Schumacher.

Männer-Gesangsverein.

Freundlicher Einladung zufolge beteiligt sich der Verein bei der am 5. und 6. d. M. stattfindenden Fahnenweihe des Artilleriebundes St. Barbara.

Zusammenkunft zum Festzug Sonntag nachmittags 2 Uhr im Lokal. Zahlreiche Beteiligung zu sämtlichen Veranstaltungen (laut Programm des festgebenden Vereins) erwünscht.

Der Vorstand.

1. Kraft-Sport-Verein Durlach.

Mitglied d. deutschen Athleten-Verbandes.

Freundlicher Einladung zufolge beteiligt sich der Verein an den aus Anlass der Fahnenweihe des Artilleriebundes St. Barbara am **Samstag den 5. und Sonntag den 6. d. M.** stattfindenden Festlichkeiten. Antreten zum Festzug Sonntag nachmittags 2 Uhr im Vereinslokal (Bodenmüller).

Zahlreiche Beteiligung erwartet **Der Vorstand.**

R.-C. Germania.

Zu der am Sonntag den 6. September stattfindenden Fahnenweihe des Artilleriebundes St. Barbara Durlach sind die werten Mitglieder sportsfreundlich eingeladen. Vormittags 11 Uhr: Weiheakt im grünen Hof. Nachmittags 3 Uhr Zusammenkunft per Rad in der Festhalle (Sportanzug). Punkt 3 Uhr Beginn des Festzuges. Fahrt mit Wertung. Zahlreiche Beteiligung erwartet.

Der Vorstand.

Schützengesellschaft Durlach.

Freundl. Einladung zufolge beteiligt sich der Verein an den aus Anlass der Fahnenweihe des Artilleriebundes St. Barbara am **Samstag und Sonntag** stattfindenden Festlichkeiten.

Zusammenkunft zum Festzug Sonntag nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Adler.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Der Oberschützenmeister.

Gärtnerverein „Flora“ Durlach.

Samstag den 5. September, abends halb 9 Uhr:

Versammlung

in der „Festhalle“.

Tagesordnung:

Besprechung von Aus-

stellung und Vereins-

angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 6. September 1908.

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Specht.

Nachmittags 1 Uhr Christenlehre: Derselbe.

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Predigt: Herr Stadtpf. v. Niemensperger.

In Wolfartsweier 9 Uhr:

Herr Stadtpf. v. Niemensperger.

Evangel. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

Montag 8 " Vortrag.

Dienstag 8 " Jungfrauenverein.

Mittwoch 8 " Junglingsabend.

Freitag 8 " Gebetsversammlung.

Sonntagsschulvorbereitung und Singstunde.

Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt: Pred. Maier.

" 11 " Sonntagsschule.

" 2 1/2 " Jahresfrist des Junglings- und Jungfrauenvereins.

" 8 " Gebets-Gottesdienst.

Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.

Freitag 8 1/2 " Junglingsverein.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

31. Aug.: Marie Elisabeth, Bat. Lorenz August Bühler, Werkzeug-

schlosser.

1. Sept.: Luise, Bat. Johann Kohler, Schreiner.

Storben:

1. Sept.: Karl, Bat. Karl Wilhem Ferdinand Otto Beck, Monteur,

5 1/2 Monate alt.

3. " Elise Sophie, Bat. Ludwig Hoffmann, Fuhrknecht, 7 M. a.

3. " Gertrud Ida, Bat. Friedrich Dittes, Bautechniker, 8 W. a.

Für die Redaktion verantwortlich:

J. B. A. Wenzel, Durlach.

Druck und Verlag von A. Dups, Durlach.

Wasserwärme: Pflanz . . . 13° C.

Schwimmbad 15° C.

Vorausichtige Bitterung am 5. Sept.

Trüb, Regenschälle, kühl.